



Sanierung Fischgängigkeit einer Messstation an der Wyna, AG

Fischwanderung, Hochwasserschutz, Durchgängigkeit, Hydrometrie, Auflageprojekt, Hydraulische Modellierung

Die bestehende hydrometrische Messstation FG_0348 an der Wyna in Suhr beeinträchtigt aufgrund der bestehenden Abstürze unterhalb der Messstation die aquatische Längsvernetzung. Zudem ist die Qualität der Messungen aufgrund der Lage eingeschränkt. Im Rahmen einer Vorstudie wurden verschiedene Varianten, wie und wo die neue Hydrometriestation gebaut werden kann, geprüft. Gleichzeitig wurde untersucht, auf welche Weise die bestehenden Wanderhindernisse zurückgebaut werden können. Die vorgeschlagene Bestvariante sieht vor, die bestehenden Abstürze aufzuheben und durch zwei neue Riegelrampen zu ersetzen. Die Messstation wird um ca. 70 m verschoben. Die Riegel werden quer zum Gewässer eingebaut und bestehen aus Blocksteinen, die über die gesamte Gewässerbreite verlaufen. Zwischen den Riegeln werden muldenförmig vertiefte Becken ausgebildet. Um die ökologische Durchgängigkeit zu gewährleisten, wird in den Riegeln jeweils eine Lücke geschaffen.

AUFTRAGGEBER	Abteilung Landschaft und Gewässer Kanton Aargau
ZEITRAUM	2020-2023
UNSERE LEISTUNGEN	- Variantenstudium - 1D- 2D-Modellierung - Massnahmenplanung - Wasserbauliche und hydrometrische Detailprojektierungen
BAUKOSTEN	ca. CHF 0.9 Mio
TECHNISCHE DETAILS	- Dimensionierungshochwasser HQ100 = 46 m³/s - Zwei Riegelrampen à 10 m und 50 m Länge - Wasserspiegeldifferenz pro Querriegel ca. 15 cm